



Grow Together
für einen guten Start ins Leben

Begleitung
in schwierigen Lebenssituationen
für Familien mit Säuglingen

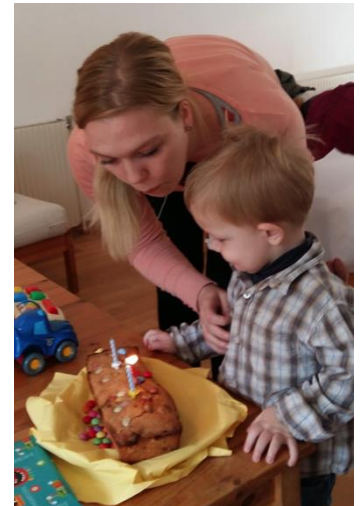
Jahresbericht 2016

Umfassende Darstellung der Tätigkeit der Organisation

Wesentlichstes Ereignis, in diesem dichten Jahr, war für uns wohl, dass wir von der Pilotphase ab September 2016 in den Regelbetrieb übergehen durften! Die Grundpfeiler unserer Arbeit mit Familien in höchst belasteten Familien mit Säuglingen und Kleinkindern, in enger Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendhilfe, haben sich bewährt und konnten fortgesetzt werden:

1. **Aufsuchende bindungsorientierte therapeutische Betreuung:** Jede der von uns betreuten Familien hat eine hauptverantwortliche Betreuerin, die in ganz engem Kontakt und mit hohem persönlichen Einsatz die Familie mehrmals die Woche im Wohnumfeld der Familie bedarfsgerecht therapeutisch begleitet.
2. **Einzels psychotherapie der Eltern:** Jede Mutter hat die Möglichkeit für wöchentliche Psychotherapie (Einzeltherapie), oder eine andere, der spezifischen Situation entsprechenden, Therapieform (z.B. tiergestützte Therapie, Coaching etc.)
3. **Alltagspraktische Unterstützung durch Ehrenamtliche und PraktikantInnen** (Babysitten, Amtswege, etc.) – unterstützt durch die Katharina Turnauer Privatstiftung: Unter der Leitung der hauptverantwortlichen Betreuerin hat jede Familie ein Netz an Menschen, das zusätzliche Betreuungsaufgaben übernimmt, die Familie entlastet und als Bindungspersonen für Kinder und Eltern zur Verfügung steht
4. **Wöchentliche Mutter-Kind-Gruppe** (Themen: Erziehung, Beziehung, gewaltfreie Kommunikation, Körperarbeit, medizinische Prävention, Kunsttherapie...): durch einen Wechsel in der Leitung (neue Mutter Kind Gruppen Leiterin ist die erfahrene Kunsttherapeutin Renate Lukaseder) bekommt die weiterhin der Pfarre Ober Sankt Veit stattfindende Gruppe zusätzlich einen neuen kunsttherapeutischen und kulturellen Schwerpunkt, Mütter und Betreuerinnen machen viele Ausflüge, alle Familien haben den Wieder Kulturpass und können auch Theater und Museen genießen.

Seit Jänner 2016 haben wir, unterstützt von der Kahane Stiftung, und mit großem Einsatz der Kinderspielgruppenleiterin, Valerie Pohl und vieler freiwilliger HelferInnen, mit einem neuen, ganz wesentlichen Pfeiler der Arbeit beginnen dürfen:





5.

Kinderspielgruppe: Diese, derzeit 3x pro Woche im 10. Bezirk stattfindende Gruppe wird zum Fixpunkt für die Kinder; oft bleiben auch die Mütter länger, um noch mehr über die Kinder zu erfahren. Die Entwicklung der Kinder in der Gruppe mit intensiver, qualitativ höchstwertiger Betreuung (Betreuungsschlüssel maximal 1:3 mit höchst ausgebildeten Betreuerinnen) ist sehr gut: Defizite durch extrem beengte Wohnverhältnisse oder immer wieder sehr gestresste Situation der Eltern können gut ausgeglichen werden



Durch die Betreuung in der Kinderspielgruppe und die Baby Sitterdienste der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen konnten wir mit einem weiteren, wesentlichen Pfeiler der Arbeit beginnen:

6.

(Re) Integration in der Arbeitsmarkt der Mütter, deren Kinder älter als 1 Jahr sind dieses Subprojekt wurde durch das BMASK unterstützt, und findet in enger Kooperation mit dem AMS statt

Die Zahl der betreuten Familien in höchster Belastungsstufe wurde dabei auf 12 erhöht, die Förderung durch die Kinder- und Jugendhilfe konnte verdoppelt werden.



Doris Schretzmeyer führte ihr Projekt „Rollenspiel“ mit den Müttern weiter, Teil des Projekts war die Bearbeitung des Stücks Odysseus, in der sich die Mütter in der Rolle der Penelope wiederfinden Die Sommerfestspiele Melk, in der Doris Schretzmeyer die Rolle der Penelope in Odysseus spielen, fanden zu Gunsten von Grow Together statt. Die Frauen und Mitarbeiterinnen konnten das Stück besuchen und gemeinsam mit Doris in einem 1-wöchigen Workshop nachbearbeiten.



Gemeinsames Feiern der MitarbeiterInnen und Eltern beim fast schon traditionellen Sommerfest und beim Weihnachtsfest stärkt den Zusammenhalt der „Grow Together Familie“.



Zusätzlich fanden kontinuierlich Kurse und Aus- und Fortbildungen für die MitarbeiterInnen und PraktikantInnen, sowie für ein erweitertes Fachpublikum sowie diverse einschlägige Vernetzungstreffen statt.



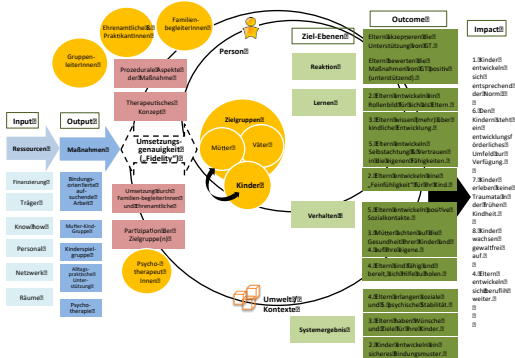
Eine weitere wesentliche Errungenschaft des Jahres 2016 war die Veröffentlichung einer Studie zum sozialen Return on Investment (SROI) von Grow Together, die die WU Wien erstellt und veröffentlicht hat.

Die Ergebnisse der SROI-Studie der WU kurz zusammengefasst:

Insgesamt ergeben sich für das Jahr 2015 und 2016 monetarisierte Wirkungen in der Höhe von mehr als 8,2 Mio. Euro. Demgegenüber stehen Investitionen von rund 371.000 Euro. Daraus ergibt sich ein SROI-Wert von 22,16. Dies bedeutet, dass jeder investierte Euro Wirkungen im Gegenwert von 22,16 Euro schafft. Die Investitionen kommen somit als positive gesamtgesellschaftliche Wirkungen mehr als zwanzigfach wieder zurück. Dies ist ein vergleichsweise extrem hoher Wert. Hauptgrund hierfür ist der stark präventive Charakter der Leistungen von Grow Together. Es zeigt sich somit die Sinnhaftigkeit von Präventionsprojekten. Die hierfür notwendigen langfristigen Wirkungen wurden bei den Berechnungen zu den Wirkungen bei den Kindern & Säuglingen miteinbezogen.

Hier der link zur Studie: <https://www.wu.ac.at/npocompetence/research/abgeschlforforsch/sroi-analyse-des-projekts-grow-together/>

Dank der finanziellen Unterstützung durch den Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger konnte 2016 die Erstellung einer Evaluierung von Grow Together durch das am Institut für angewandte Psychologie der Uni Wien angesiedelte wissenschaftliche Institut ECE (Evaluation: Cooperation: Education) beauftragt werden. Es werden sowohl eine summative Evaluierung durchgeführt als auch das Wirkmodell und die Gelingensfaktoren von Grow Together erforscht, was in weiterer Folge die Übertragbarkeit der Vereinsarbeit auf andere Regionen ermöglichen soll. Der Auftakt zu dieser Evaluierung, deren Ergebnisse im Herbst 2018 zu erwarten sind, erfolgte mit einem Workshop zur Zielexplication Anfang November 2016.



Außerdem wurden alle Bedingungen für die Erlangung des **Österreichischen Spendengütesiegel** der Kammer der Wirtschaftstreuhänder und für die Eintragung in die Liste der spendenbegünstigten Spendenempfänger **gem. § 4a Abs 8 Z 1 ESTG 1988** erfüllt, sodass der Verein seit September 2016 beides besitzt.

All das war möglich dank einiger Fundraisingevents, so z.B. einem höchst unterhaltsamen Kabaretabend, organisiert vom Rotaryclub Wien Hofburg, und dank vieler großzügiger Spenden – ein herzliches Danke an alle Spender!



Grow Together
für einen guten Start ins Leben

Begleitung
in schwierigen Lebenssituationen
für Familien mit Säuglingen

Organisationsstruktur:

Vereinsvorstand:

Dr. Katharina Kruppa (Vorsitzende und Projektleitung)

Mag. Anna Nostitz (Vorsitzende Stv.)

Mag. Michael Kruppa, MBA (Finanzen)

Der gesamte Vorstand ist verantwortlich für Spendenwerbung, Verwendung der Spenden und Datenschutz

Buchprüfer:

DI. Wolfgang Moser

Dr. Harald Büchel

Projektleitung: Dr. Katharina Kruppa

Angestellte MitarbeiterInnen:

Bindungsorientierte therapeutische Familienbegleiterinnen

Mag.a Sonja Cejka

Alexandra Engelmayer-Rácz, BA

Renate Gartmayer

Mag.a Anna Nostitz

Mag.a Kerstin Koch

Mag.a Edeltraud Voill

Mag.a Verena Krug (ab Jänner in Karenz)

Ehrenamtskoordination und Familienbegleiterin:

Dr.in Erika Müller

Kinderspielgruppenleitung:

Valerie Pohl, BA

Kaufmännische Leitung:

Mag. Michael Kruppa, MBA

Assistenz kaufmännische Leitung:

Lukas Kruppa, B.A.

Selbständige Gruppenleitung (Mutter Kind Gruppe), Unterstützung in Organisation:

Renate Lukaseder



Finanzbericht Grow Together 2016:

Mittelherkunft	2016 in EUR
I. Spenden und Zuwendungen von Stiftungen	
a) ungewidmete	330.329,89
b) gewidmete	0,00
II. Mitgliedsbeiträge	0,00
III. Betriebliche Einnahmen	
a) Betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	132.129,33
b) Sonstige betriebliche Einnahmen	0,00
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	2.027,40
V. Sonstige Einnahmen	
a) Vermögensverwaltung	0,00
b) Sonstige andere Einnahmen, sofern nicht unter Punkt I. bis IV.	3.487,92
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	0,00
VII. Auflösung von Rücklagen	0,00
VIII. Jahresverlust	8.296,55
	<hr/>
	476.271,09
Mittelverwendung	
I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	250.896,44
II. Spendenwerbung und internationale Vernetzung	83,00
III. Verwaltungsaufwand	13.864,32
IV. Sonstige Ausgaben, sofern nicht unter Punkt I. bis III. enthalten	49.796,00
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	161.631,33
V. Zuführung zu Rücklagen	0,00
	<hr/>
	476.271,09